

Gerald Appel

POWER TOOLS FÜR DIE TECHNISCHE ANALYSE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Danksagung	13
Über den Verfasser	15
Einleitung	17
Kapitel 1: Die Anlagestrategie ohne Schnickschnack	21
Die Wahl des richtigen Anlageobjekts	21
Risiko: Portfolios mit Anlagefonds unterschiedlicher Volatilität	
– ein Ertragsvergleich	22
Der Drawdown: Ein Maß des höchsten Risikos	25
Pferdewechsel während des Rennens	29
Erhöhung des Risikos: Die Führung eines Portfolios mit etwas	
aggressiveren Anlagefonds	36
Spiel mit noch höherem Einsatz: Auswirkungen der Auswahl nach	
relativer Stärke auf noch volatilere Portfolios von Anlagefonds	38
Kurzer Rückblick auf das Investieren nach relativer Stärke	40
Zusammenfassung	40
Kapitel 2: Zwei Ad-hoc-Indikatoren der Börsenstimmung	43
Ein Investitionsklima mit hohem und niedrigem Risiko erkennen	43
Der Indikator der relativen Stärke von Nasdaq und	
New York Stock Exchange Index	45
Messung der Marktstimmung mit dem mittelfristigen Monetärfilter	52
Das Monetärmodell	54

Gemeinsamer Einsatz beider Indikatoren	58
Zusammenfassung	60

Kapitel 3: Moving Average und Rate of Change –

Trend und Momentum der Kurse auf der Spur.....	63
Der Zweck gleitender Durchschnitte	63
Mythen und Missverständnisse über gleitende Durchschnitte.....	70
Bestimmung der vier Phasen des Börsenzyklus mittels gleitender Durchschnitte	71
Der Rate of Change-Indikator: Messung und Analyse des Börsenmomentums	75
Das Dreifach-Momentum-Modell für den Handel mit dem Nasdaq Index ...	84
Rate of Change-Muster und die vier Phasen des Börsenzyklus.....	89

Kapitel 4: Mehr als hübsche Bildchen –

Das Power Tool Kursmuster.....	91
Das Synergiekonzept	92
Mächtige Kursformationen.....	94
Die Keil-Formation: Gelegenheit, Aktien aufzustocken oder abzustoßen ...	96
Synergien in Kursmustern.....	100
Die Schulter-Kopf-Schulter-Formation.....	100
Unterstützungs- und Widerstandslinien	107
Tricks mit Trendlinien	112
Trendkanalunterstützung und -widerstand	115
Falsche Aus- und Durchbrüche: Schlüsselmuster der Börse	118

Kapitel 5: Politische, saisonale und zeitliche Zyklen –

Surfen auf den Wellenbewegungen der Märkte	123
Kalendarische Marktzyklen	124
Zeitzyklen mit Perioden von vier Tagen bis zu vier Jahren	130
Die Abschnitte der Marktzyklen.....	134
Die Längen von Marktzyklen.....	137
Zusätzliche Bestätigung durch Indikatoren	141
Der 18-Monate-Marktzyklus, bestätigt durch den Rate of Change-Indikator.....	143
Die T-Formation: Das ultimative zyklische Power Tool.....	147
Zusammenfassung	158

Kapitel 6: Am Boden fischen, die Spitzen erspähen, Kurs halten – Power Tools für besseres Markt-Timing durch Kombination von Momentum und Marktbreite	161
Kurzer Rückblick.....	161
Die »innere« im Gegensatz zur »äußeren« Börse	162
Maße der Marktbreite.....	164
Marktbreitenmuster bei Hochs während einer Hausse	180
Die Verwendung eines etwas empfindlicheren Maßes der Veränderung der Advance-Decline-Linie	183
Das wöchentlich fortlaufende Impulssignal.....	184
Das wöchentliche Impulssignal	189
Das Impulssignal der tagesbasierten Marktbreite	195
 Kapitel 7: Extreme Handelsvolumina, Volatilität und VIX – das Börsenklima und Kauf-gelegenheiten bei Kurstiefständen erkennen	201
Markthöhen: Ruhe vor dem Sturm – Markttiefen: Sturm vor der Ruhe	202
Der TRIN: Ein universaler Indikator der Marktstimmung.....	203
Der Volatilitätsindex VIX und wichtige Kaufzonen des Marktes	209
Das Volatilitätsmodell größerer Trendumkehrungen	214
 Kapitel 8: MACD für Fortgeschrittene – der ultimative Indikator für das Markt-Timing?	223
Ausblick.....	224
Der grundlegende Aufbau des Indikators der Konvergenz/Divergenz gleitender Durchschnitte	224
Die verlässlichsten Signale mithilfe von Divergenzen erkennen	231
Bessere MACD-Signale durch unterschiedliche MACD-Kombinationen für Käufe und Verkäufe	234
Synergie: Bestätigung des MACD durch andere Werkzeuge der technischen Analyse	244
Der MACD im Laufe der Jahre: Langfristig, kurzfristig und Intraday	251
Die erstaunliche Fähigkeit des MACD, nach ernsten Kursrückgängen bedeutende Kurstiefs zu erkennen.....	256
Der MACD und die vier Phasen des Marktzyklus	262
Rückblick auf die Regeln und Verfahrensweisen zum MACD-Indikator	263
Umwandlung des Modells der tagesbasierten Marktbreite in eine mittelfristige Version.....	265

Kapitel 9: Handelskanäle gleitender Durchschnitte – vergangene

Kursbewegungen geben Hinweise auf künftige Trendwenden	271
Die Hauptbestandteile eines Handelskanals gleitender Durchschnitte.....	272
Handelskanäle gleitender Durchschnitte in der Praxis.....	275
Die Entwicklung von Phasen innerhalb des Handelskanals gleitender Durchschnitte.....	282
Handelskanäle gleitender Durchschnitte und der Haupttrend.....	288
Die Konstruktion eines Oszillators der Differenz aus Kurs und gleitendem Durchschnitt.....	292
Wiederholung der Hauptregeln für das Trading mit Bändern gleitender Durchschnitte.....	294

Kapitel 10: Gestalten Sie Ihre Handelsstrategien, indem Sie

die vorgestellten Werkzeuge gemeinsam einsetzen	297
Der erste Schritt: Bestimmen Sie den längerfristigen Trend und den Zyklus der Börse	297
Der zweite Schritt: Überprüfen Sie Indikatoren der Marktstimmung und jahreszeitliche Zyklen	299
Der dritte Schritt: Stellen Sie Richtung und Stärke des aktuellen mittelfristigen Trends fest und versuchen Sie Zeit und Ort der nächsten Trendumkehr zu prognostizieren	299
Der vierte Schritt: Präzisieren Sie Ihre mittelfristigen Untersuchungen mit Marktdaten auf kürzerfristiger Tages- oder sogar Stundenbasis.....	301
Lektionen, die ich in 40 Händlerjahren gelernt habe.....	302
Empfohlene Literatur und Hilfsmittel.....	304